



Weiter im Netz:

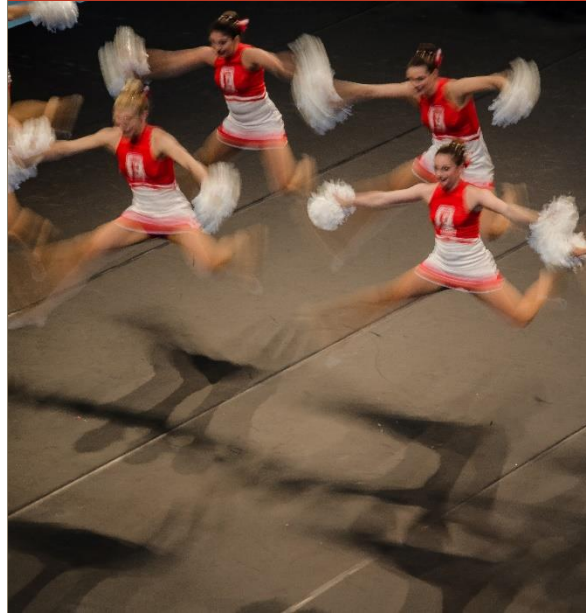
Wikipedia-Artikel mit Beispielen zu
«Belichtungszeit»

tinyurl.com/belichtungszeit

Willst du mehr wissen?

Weitere Flyer aus dieser Serie
gibt es kostenlos auf digitalpro.ch.

Belichtungszeit und Bildwirkung



Die Belichtungszeit ist ein wichtiges
Gestaltungsmittel der Fotografie.
Durch die Wahl der Belichtungszeit
können Bewegungen fließend oder
eingefroren abgebildet werden.
Hier eine Kombination aus langer
Belichtungszeit (1/30 Sekunde) und
Blitz.



Belichtungszeit



Belichtungszeit und Einfrieren

Eine kurze Belichtungszeit verhindert verwackelte Bilder und Unschärfe durch Bewegung.

Faustregel: Belichtungszeit kürzer als Brennweite ist OK (bei 50mm 1/60 Sekunde oder kürzer).

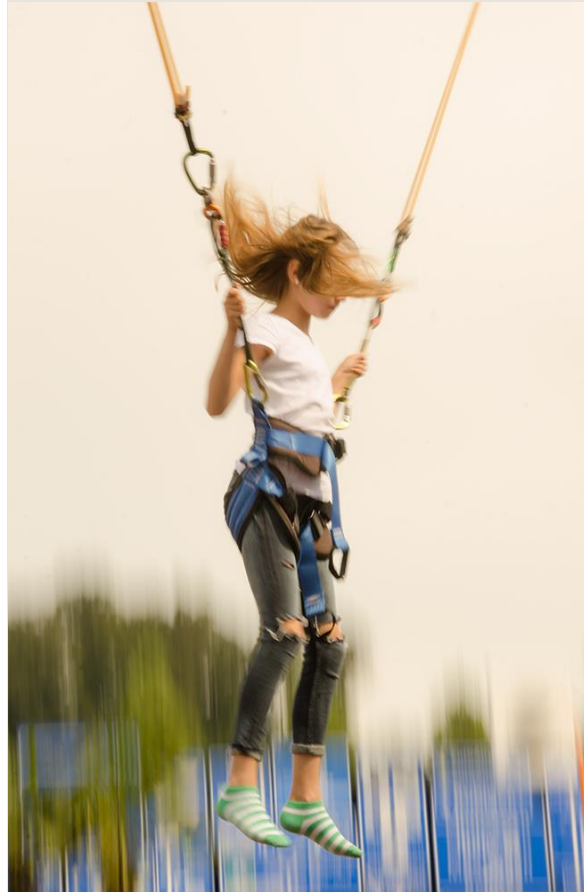
Durch einen Bildstabilisator werden längere Zeiten möglich.

Zum Einfrieren von Bewegung braucht es aber noch kürzere Zeiten. Sportaufnahmen und Tiere in Bewegung: 1/500 s oder kürzer!



Belichtungszeit und Bewegungsunschärfe

Belichtungszeit 1/20 Sekunde: Objekt bewegt sich – Kamera mitgezogen – Hintergrund unscharf
Mit der Kamera auf dem Stativ wäre auch der umgekehrte Effekt möglich (Person unscharf).



Belichtungszeit und Bewegungsunschärfe



Handykameras erhöhen bei schlechtem Licht automatisch die ISO-Einstellung. So sind kürzere Belichtungszeiten und dadurch scharfe Bilder möglich.

Viele Handys haben aber einen Fotomodus für Bewegungseffekte und Langzeitbelichtungen. Es gibt auch spezielle Apps für diese Effekte.

Handyaufnahme Modus «Bewegungseffekt», mitgezogen

